



Bibliographische Daten

Titel: De expugnatione Urbis Iebus
Ersteller: Johannes Saubert
Signatur: 1 an Will. II. 562. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

greiffen dörfen / Judith 14. v. 12. (Eben wie vor diesem das
 Tillische Volck mit Wassermäusen / mit See / vnd Schneegän-
 gansen vmb sich geworffen.) Aber es ging das Lied mit Zo-
 loferne vnd seinen Leuten endlich auff diesen Thon hinauß:
 Der HErr der Allmächtige Gott hat sie vmb ihres hochmuts
 willen gestrafft / Judith 16. v. 7.

Also wann das Häufflein der vnserigen vor den Augen
 der Feinde so gering gewesen / so hetten sie doch sich dessen
 erinnern sollen / daß der HErr der Allerhöchste auch durch
 die Demütigen grosse Ding außrichte / Syr. 3. v. 21. Es
 setzte die betrangte Evangelische Gemeine ihr Hoffnung
 auff Gott / vnd sprach mit dem Propheten Micha: Freue
 dich nicht / meine Feindin / daß ich jetzt darnider lige / ich werde
 wider auff kommen / 2. Meine Feindin wirds sehen müssen /
 vnd mit aller schand bestehen / die jetzt zu mir sagt / Wo ist der
 HErr dein Gott? Mich. 7. v. 8. 10. Diß hiltten jene für ein
 hönisch Beyspiel vnd eine vnmöglichkeit / vnd gleichwol ist
 es an vielen orthen (auch zu Regenspurg) vom HErrn ge-
 schehen / vnd ist ein Wunder für vnsern Augen / Psal. 118.
 v. 23. Summa / was David gegen seinen hochmütigen wi-
 dersachern hören lassen / dz möchte füglich dieser zeit wider
 die Feinde der Kirchen / bevorab die Regenspurgische vor-
 nehmste Zebusiter / repetirt vnd wiederholt werden: Ich
 sprach zu den Ruhmrättigen / Rühmet nicht so / vnd zu den
 Gottlosen / Pochet nicht auff Gewalt / Pochet nicht so hoch
 auff ewern + Gewalt / Redet nicht halbstarrig / es habe keine
 Noth / weder vom Auffgang / noch vom Nidergang / noch
 von dem Gebirg in der Wüsten. Dann Gott ist Richter /
 der diesen nidriget / vnd jenen erhöhet / 2. Psalm 75. v.
 5. 6. 7. 8.

Catastro-
 phe piis ex-
 spectanda
 contra per-
 secutores.

+ Glossa Lü-
 theri Ge-
 walt / He-
 bixus; auff
 die Hörner /
 welche be-
 deuten den
 Gewalt.

NB.

Hierzu
 schickt sich /
 w3 von den
 7. Hauptern
 vnd 10. Hör-
 nern des
 Thiers / zu
 lesen / Apoc.
 13. v. 1.

Es